

Landnutzung unter Beschuss?

Einladung

der Bundesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer zu

Podiumsdiskussion und Fachgespräch

am 15. Januar 2016 – ab 15.30 Uhr im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2016

Jagdwertminderung
Wildtiermanagement
Jagd
Landverwaltung durch
Naturschutzvereinigung
Wolf
Artenreiche
Kulturlandschaft
Flexibilisierung des europäischen
Naturschutzrechts
Wildnisflächen
Flächenvernässung
Biberdamm
Weidetierhaltung

Podiumsdiskussion

von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

auf der Bühne des Erlebnisbauernhofs
(Halle 3.2)

Moderiert von **Frank Rakow** diskutieren das Thema
auf dem Podium

Dr. Florian Asche

Rechtsanwalt und Autor

Konstantin Kreiser

Referent für internationale Biodiversitätspolitik des NABU

Jürgen Hammerschmidt

Vorsitzender der BAGJE (Bundesarbeitsgemeinschaft der
Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer)

Fachgespräch

von 16.10 Uhr bis 17.00 Uhr

im Konferenzraum in der Halle 3.2.
am Stand 147 (vor dem Übergang zur Halle 25)

Im Fachgespräch wird der Gesprächskreis um die
Perspektiven erweitert von

Philipp Freiherr zu Guttenberg

Vorsitzender der AGDW (Die Waldeigentümer)

Martin Rackwitz

Vertreter des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern aus dem
Referat für Waldökologie, nachhaltige Waldbewirtschaftung
und Jagd



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer

jagdgenossenschaften@bauernverband.net



Die im Jahr 2000 gegründete Bundesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (BAGJE) vertritt die Rechte und politischen Interessen der Jagdrechtsinhaber – als Grundeigentümer im ländlichen Raum – auf Bundesebene. Hierbei sieht die BAGJE ihre Aufgabe darin, für den Fortbestand des bewährten Jagdrechtssystems mit all seinen Möglichkeiten für eine zeitgemäße und nachhaltige Jagd und seiner Bindung an das Grundeigentum einzustehen.